



## „LAPTOPKLASSEN“ in der Klassen 10-12 der DSND

(der Begriff Laptopklasse wurde 2011/12 eingeführt, wir behalten ihn bei, wengleich immer auch Tablets als Endgeräte mitgedacht sind. Die Entscheidung hierüber liegt bei den Eltern)

### Inhalt

- Einführung
- Unsere Ziele
- Die Basis für Erfolg
- Erwartung an die Schüler:innen
- Bereitstellung der schulischen IT-Infrastruktur
- Ausstattung der Laptops/Tablets
- Voraussetzungen für die Teilnahme
- Unterstützung beim Kauf des Laptops/Tablets

### Einführung

Das Laptopprogramm der DSND wurde mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 zunächst in den Klassen 11 und 12 eingeführt. Es beinhaltet, dass alle Schüler:innen der beiden Klassen einen privaten Laptop für alle Unterrichtsstunden und für die häusliche Arbeit nutzen.

Diese Informations-Broschüre bietet Informationen zu folgenden Themen an:

- warum wir ein Laptopprogramm haben,
- eine Erklärung, welchen Laptop die Schüler:innen nutzen dürfen,
- unsere Erwartungen an die Schüler:innen

### Unsere Ziele

Die Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) wird immer wichtiger für Schul- und Ausbildung und für die Anforderungen, die auf die Schüler:innen (Ihre Kinder) in der Arbeitswelt warten. Viele Universitäten bieten Kurse an, in denen der Präsenzunterricht (Lehrende ist anwesend) mittels eLearning-Ressourcen und Online-Zusammenarbeit erweitert wird. Wir entwickeln die Fähigkeit der Schüler:innen, mit Informations- und Kommunikationstechnologie umzugehen, und hoffen damit, den Absolvent:innen unserer Schule eine gute Grundlage zu geben, auch in der weiteren Ausbildung erfolgreich zu bestehen.

Unser Laptopprogramm unterstützt

1. die Benutzung von eLearning-Plattformen für Computer gestütztes kooperatives Lernen,
2. interaktives Lehren und Lernen,
3. die Benutzung von Beamern,
4. den Austausch von Lernstoffen und Unterrichtsergebnissen,
5. die Kommunikation und Kooperation,
6. die Bereitstellung von Informationen,
7. die Nutzung von Lernprogrammen und Online-Ressourcen,
8. das Schreiben und Überarbeiten von Texten,
9. die Erstellung von Web- und Beamer-Präsentationen,
10. die Herstellung von Videos und die Bearbeitung von Bildern,
11. neue Wege zur Erfassung und Aufbereitung von Wissen,
12. die Verwendung der Tabellenkalkulation für umfangreiche algebraische Probleme und deren grafische Darstellung,
13. die Verwendung von Computer-Algebra-Systemen (CAS).



## Die Basis für Erfolg

Wir haben unsere Erfahrungen mit Laptops überprüft und haben erkannt, dass vier Schwerpunkte erreicht werden müssen, um unser Programm erfolgreich umsetzen zu können:

1. Effiziente Nutzung der Laptops durch die Lehrer:innen und Schüler:innen
2. Bereitschaft der Schüler:innen zur Zusammenarbeit
3. Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schüler:innen im Lernprozess (individualisiertes Lernen)
4. Medienkompetenz

Verschiedene Fortbildungen wurden und werden durchgeführt, um die Lehrer:innen dabei zu unterstützen, die Laptops möglichst effektiv und gewinnbringend einzusetzen. Diese Fortbildungen umfassen schulinterne Workshops, Online-Unterrichtshilfen, Unterrichtsmaterialien für Lehrer:innen und Besuche bei anderen Auslandsschulen. Einige Lehrer:innen nutzen zudem Online-Plattformen, um bestimmte Kurse teilweise mit Unterstützung von eLearning-Modulen durchzuführen. Mit unseren Laptopklassen in der Oberstufe fördern wir verschiedene Lehr- und Lernaktivitäten. Mehr Gruppenarbeit und Kooperation ist möglich, da die Schüler:innen selbst jederzeit über die erforderlichen Werkzeuge verfügen. Kommunikation und das gemeinsame Nutzen von Informationen verbessert sich nachweislich. Schüler:innen können ihre eigenen Interessen einbringen, sowie ihre persönlichen Stärken einsetzen (Individualisierung des Lernens).

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Lernen mit dem Laptop eine gewisse Selbstständigkeit erfordert, die, wenn sie einmal erreicht ist, eine starke Grundlage für lebenslanges Lernen bildet.

Wir, Lehrer:innen wie Eltern, können helfen, dass die Schüler:innen ihre selbstständigen Lernfähigkeiten entwickeln. Schließlich ist es wichtig, dass Schüler:innen sich Informations- und Medienkompetenz aneignen. Die ‚American Library Association‘ [Amerikanischer Verband der Bibliotheken] definiert Informationskompetenz wie folgt:

*„Um kompetent im Umgang mit Informationen zu sein, muss eine Person in der Lage sein, zu erkennen, wann Informationen erforderlich sind und die Fähigkeit haben, die benötigten Informationen zu finden, zu evaluieren und wirksam anzuwenden.“*

Da die Schüler:innen als erstes für Nachforschungen ins Internet gehen, ist es wichtig, dass sie die Fähigkeiten entwickeln, die Zuverlässigkeit der Informationen im Web zu evaluieren.

## Erwartungen an die Schüler:innen

Mit dem Ziel, unser Programm erfolgreich zu starten, und aufgrund der bisher im Unterricht mit Schullaptops gemachten Erfahrungen, haben wir Richtlinien für den Umgang mit den Laptops der Schüler:innen entwickelt. Wir erwarten von den Schüler:innen, dass sie diese befolgen. Die „Benutzerordnung“ legt die Regeln für die Nutzung der Informationstechnologie an der DSND fest und beinhaltet die folgenden Aspekte:

1. Die Benutzung der privaten Laptops in der Schule und des lokalen WLAN-Netzwerkes
2. Das Verhalten im Unterricht
3. Das Erfordernis der Installation von Anti-Virus-Software
4. Kenntnisse über Datensicherung und –sicherheit
5. Vermeidung von Fehlverhalten im Umgang mit der IT

Es wird erwartet, dass alle Schüler:innen diese Richtlinien lesen und respektieren (sie werden auch im Unterricht besprochen). Wir bitten auch die Eltern, diese Regeln zu lesen, mit ihrem Sohn/ihrer Tochter durchzusprechen und ihren Sohn/ihre Tochter darauf hinzuweisen, die Regeln zu befolgen.

**Unterschreiben Sie die auf einem separaten Schreiben ausgehändigte Benutzerordnung und senden Sie diese an die Deutsche Botschaftsschule New Delhi zurück.**



### Bereitstellung der schulischen IT-Infrastruktur

Die Schule stellt folgende Leistungen bereit:

1. Zugang zum drahtlosen Netzwerk, zum Internet und zu Netzwerk-Druckern.
2. Benutzung von Schul-Software als Schüler:innen der DSND. Dies beinhaltet jedoch nicht das Betriebssystem, Office-Paket und eine Antivirus Software.
3. Die Möglichkeit auf Schul-Druckern, unterrichtsrelevante Dokumente auszudrucken, wenn dies für den Unterricht erforderlich ist.

dafür werden **keine zusätzlichen Gebühren** erhoben.

### Ausstattung der Laptops

Alle Schüler:innen der Klassenstufen 10-12 sind verpflichtet, ein eigenes internetfähiges Gerät- Tablet mit Tastatur oder Laptop- zu nutzen, das folgenden Hardwarespezifikationen entspricht. Diese Spezifikationen stellen die von der Schule geforderten **Minimalanforderungen** dar.

**Betriebssystem: Windows, ab Windows 10 Professional, mit aktuellen Service Packs und Bug fixes, oder entsprechend für Mac- oder Linux-Rechner, drahtlos netzwerkfähig nach Standard IEEE 802.11b/g/n auf der Basis von TCP/IP**

Hauptprozessor Intel Dual Core ab 2 GHz

Arbeitsspeicher 2 GB (abhängig vom Betriebssystem)

Festplatte 100 GB freier Speicherplatz (empfohlen SSD-Festplatte, da leiser und robuster)

WLAN Standard 802.11b/g/n

Webcam

Akkulaufzeit min. 120 Minuten bei normaler Nutzung

#### **Software:**

Antivirus (z.B. Avira Antivirus (free version)), Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Grafikbetrachter und Grafikbearbeitung, Präsentationssoftware, Skype (Es gibt für diese Software auch kostenfreie Programme (Freeware)).

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Schüler:innen administrative Rechte für die ständige Arbeit auf dem Laptop zu geben, erhöht die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Problemen. Wir empfehlen den Eltern deshalb dringend, dass die Schüler:innen auf den Laptops **nicht** mit einem Administrator- oder Root-Konto arbeiten. Mit diesem Konto besteht die Gefahr, dass Schüler:innen auch aus Versehen unsichere oder gefährliche Programme einsetzen, die dazu führen können, dass der Computer nicht mehr nutzbar ist. Ein Nutzerkonto mit eingeschränkten Rechten beeinträchtigt nicht die Nutzbarkeit des Laptops, ist aber unerlässlich dafür, dass der Computer für schulische Zwecke dauerhaft einsatzfähig bleibt.

Die Eltern bzw. Schüler:innen sind die Eigentümer des Rechners und somit für die Funktionalität verantwortlich. Das bedeutet, dass die IT-Abteilung der DSND nur für die von der Schule zur Verfügung gestellte Netzwerkverbindung und die gemeinsam genutzten Netzwerkressourcen verantwortlich ist und dafür die notwendige technische Unterstützung gewährt. Die Unterstützung bei Problemen mit Laptops, die nicht unter oder Windows 10 Professional oder höher laufen ist abhängig von dem jeweiligen Gerät, da es der IT-Abteilung nicht möglich ist jedes System eingehend zu analysieren um gegebenenfalls Hilfestellung zu leisten.

Die Sicherstellung aller vorstehenden Voraussetzungen sowohl durch die Eigentümer der Laptops als auch durch die DSND ermöglicht den Schüler:innen

- im Netzwerk der Schule zu arbeiten,
- das Internet zu erreichen
- und die schulspezifische Software zu nutzen.



Sollte dies mit dem privaten Laptop nicht möglich sein, so muss die IT-Abteilung kontaktiert werden. Wenn das Problem jedoch nicht an der von der Schule eingerichteten Konfiguration liegt, kann der Laptop nicht von der IT-Abteilung repariert werden. Hier müssen die Schüler oder die Eltern die Reparatur selbst organisieren. Einen pfleglichen Umgang mit dem Laptop (Verzicht auf umfangreiche Software-Installationen durch die Schüler:innen, Betrieb eines aktuellen Virenschutzprogrammes, regelmäßige Aktualisierung des Betriebssystems und sorgfältige Datensicherung sind hier nur einige wichtige Punkte) möchten wir ihnen deshalb noch einmal nahe legen.

Die IT-Abteilung kann auch nicht in allen Fällen garantieren, dass Gerätespezifische Probleme bei der Anbindung ans Netz sofort gelöst werden können. Aus der Erfahrung kann gesagt werden, dass aber innerhalb vertretbarer Zeit auftretende Probleme gelöst werden.

### Unterstützung beim Kauf des Laptops

**Weder verkauft die Deutsche Botschaftsschule New Delhi Laptops, noch besteht sie darauf, dass konkrete Modelle oder Marken von einem bestimmten Händler zu beziehen sind.**

Sollte sich die Beschaffung eines geeigneten Laptops für Ihr Kind bis zum Schuljahresbeginn im August des Schuljahres nicht realisieren lassen, kann die Schule in Ausnahmefällen für eine im Einzelfall zu vereinbarende Übergangszeit einen gebrauchten Laptop aus dem Bestand der Schule kostenlos zur Verfügung stellen. Kontaktieren Sie in diesem Fall bitte das Sekretariat ([sekretariat@dsnd.de](mailto:sekretariat@dsnd.de))

Bei weiteren Fragen und Anregungen lesen Sie bitte unsere Laptopklassen-FAQ oder setzen sich schriftlich mit dem Sekretariat ([sekretariat@dsnd.de](mailto:sekretariat@dsnd.de)) in Verbindung.